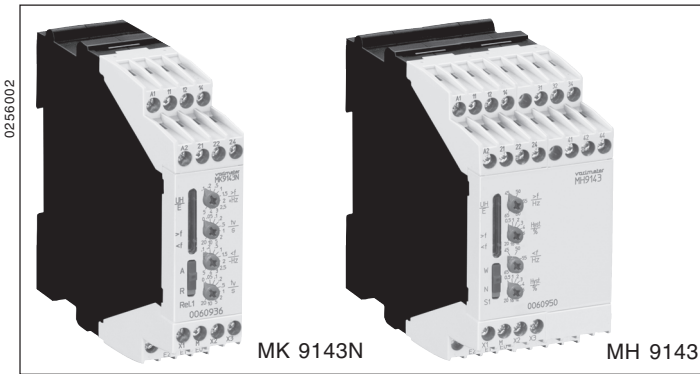


Netzfrequenzwächter MK 9143N, MH 9143 varimeter

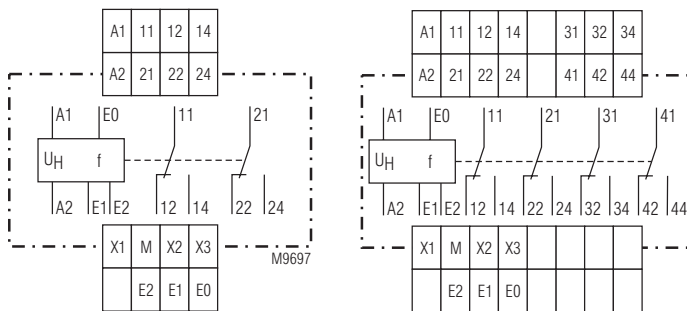


0256002

MK 9143N

MH 9143

Schaltbilder



MK 9143N.38

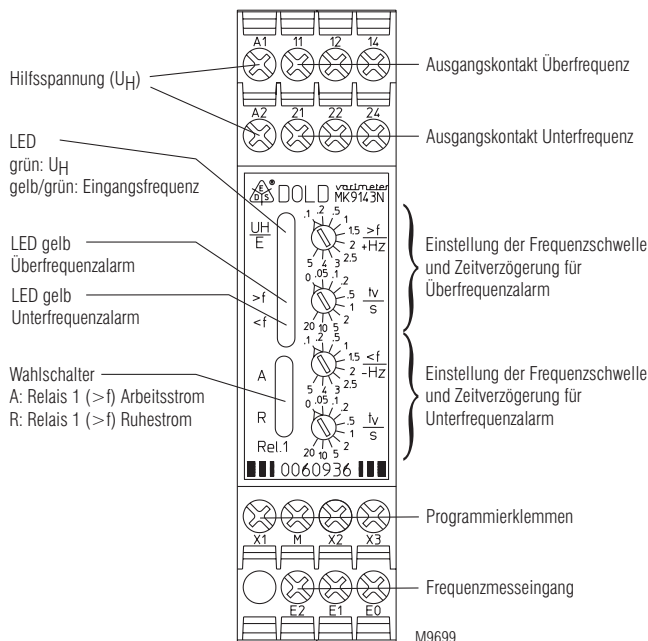
MH 9143.39

- nach IEC / EN 60 255, VDE 0435 Teil 303
- Überwachung von 50 - und 60 Hz-Stromversorgungen auf Über- und Unterfrequenz
- Überwachung von Eigenerzeugeranlagen und lokalen Stromversorgungen
- präzise Frequenzmessung und schnelle Reaktionszeit
- stöfester Meßeingang
- getrennt einstellbare Alarmschwellen für Über- und Unterfrequenz mit separaten Relaisausgängen (je 1 oder 2 Wechsler)
- **MK 9143N / MH 9143:**
 - Alarmschwellen genau und reproduzierbar einstellbar durch 10-stufigen Schalter im Bereich von $\pm 0,1$ Hz bis ± 5 Hz zur Sollfrequenz
 - Sollfrequenz umschaltbar 50 oder 60 Hz
 - feste, dem Bereich angepasste Hysterese
 - Zeitverzögerungen für Über- und Unterfrequenzalarm, getrennt einstellbar 0...20 s
 - auf Wunsch auch Ausgangsrelais im „Window“-Modus (MK 9143N/400 / MH 9143/400)
- **MK 9143N/600 / MH 9143/600:**
 - Alarmschwellen stufenlos einstellbar im Bereich von je 45...65 Hz
 - Hysterese für Über- und Unterfrequenzschwelle getrennt einstellbar von je 0,5...20 %
 - Funktionsmodus der Ausgangsrelais umschaltbar auf „Window“ (Frequenzfenster)
- Anlaufüberbrückung über Klemmen einschaltbar im Bereich von 0...30 s
- Alarmspeicherung oder Auto-Reset programmierbar über Klemmen
- Ausgangsrelais für Überfrequenzalarm umschaltbar Arbeits- oder Ruhestromprinzip
- Ausgangsrelais für Unterfrequenzalarm Ruhestromprinzip (fällt ab bei Unterfrequenz)
- Universeller Frequenzmesseingang für Spannungen von AC 40...550 V
- Für verschiedene Hilfsspannungen lieferbar
- auf Anfrage ohne Hilfsspannung für Spannungsbereich AC 18...70 oder 70...275 V
- LED-Anzeigen für Hilfsspannung, Eingangsfrequenz, Über- und Unterfrequenzalarm
- Geräte wahlweise in 2 kompakten Bauformen:
 - MK 9143N und MK 9143N/600: 2 x 1 Wechsler, Baubreite 22,5 mm
 - MH 9143 und MH 9143/600: 2 x 2 Wechsler, Baubreite 45 mm

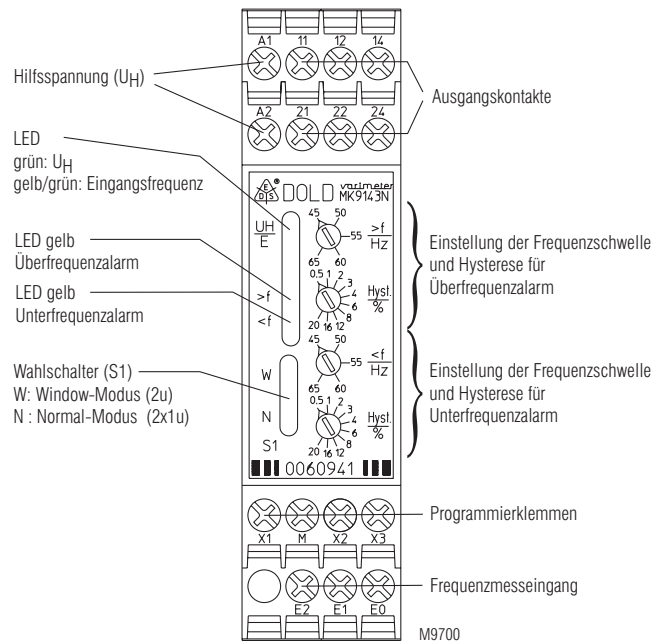
Zulassungen und Kennzeichen



Geräteinstellungen

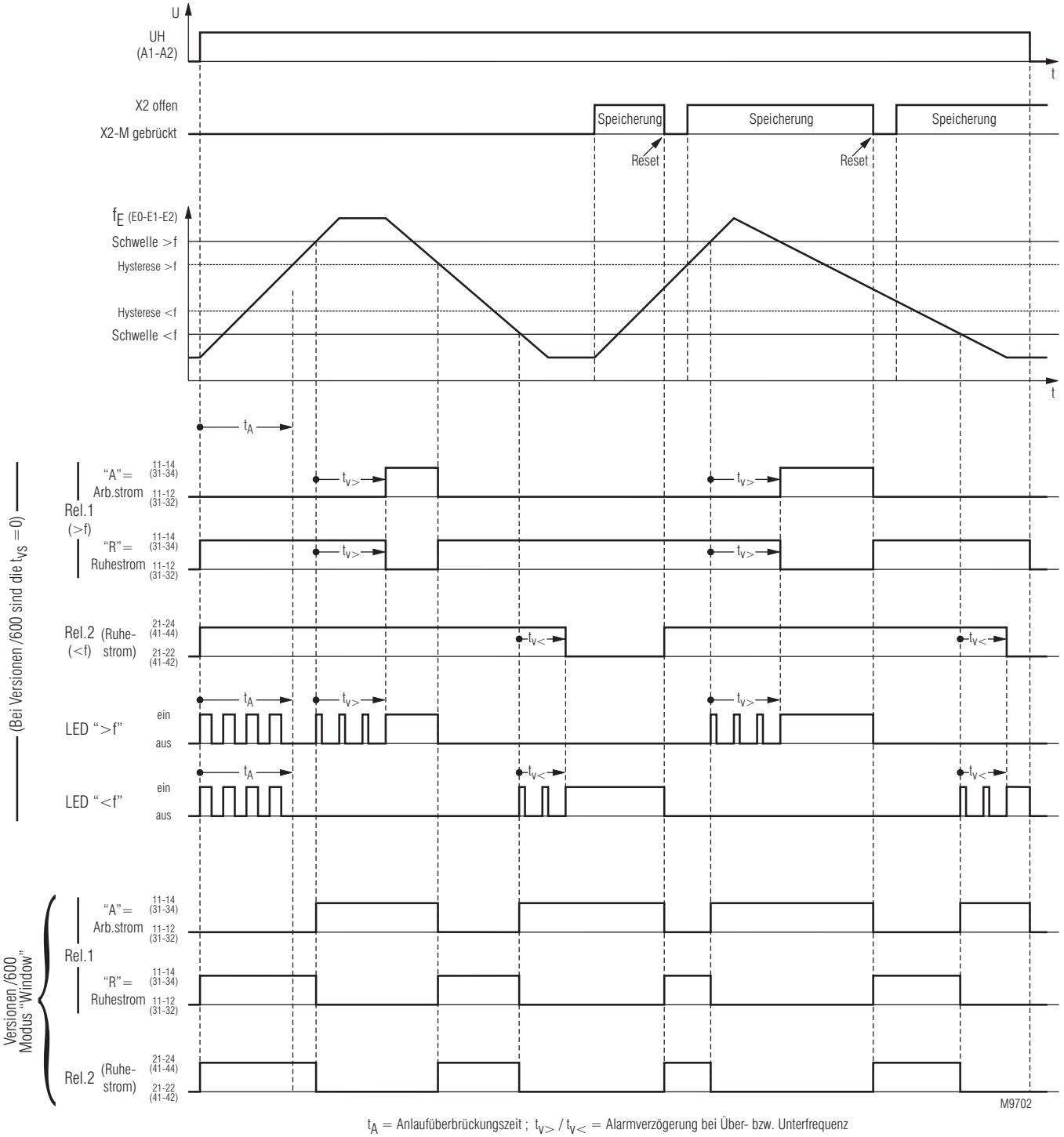


MK 9143N



MK 9143N/600

Funktionsdiagramm



t_A = Anlaufüberbrückungszeit ; $t_{v>} / t_{v<}$ = Alarmverzögerung bei Über- bzw. Unterfrequenz

Anwendung

Frequenzüberwachung von Eigenerzeugeranlagen und lokalen Stromversorgungen, Überwachung von Generatoren, Stromaggregaten etc.

Aufbau und Wirkungsweise

An die Klemmen A1-A2 ist die Hilfsspannung des Gerätes anzuschließen.

(Wenn die Meßspannung innerhalb der zulässigen Toleranzen für die Hilfsspannung liegt, kann die Versorgung der Klemmen A1-A2 auch durch die Meßspannung erfolgen.)

Die Geräteklemmen E0-E1-E2 bilden den Frequenzmeßeingang. Bei niedrigen Meßspannungen erfolgt der Anschluß an E1-E0, bei höheren Spannungen an E2-E0 (siehe Abschnitt „Technische Daten“). Die Eingangsfrequenz wird mit dem am Gerät eingestellten Schwellen (Alarmwerten) verglichen.

Über- bzw. unterschreitet die Eingangsfrequenz den Alarmwert für die Überfrequenz bzw. Unterfrequenz, so geht (ggf. nach einer eingestellten Verzögerungszeit) das zugeordnete Ausgangsrelais in die Alarmstellung und die zugehörige gelbe LED „>f“ bzw. „<f“ leuchtet. Geht die Frequenz wieder in den Gutbereich, so ist beim Zurückschalten der Relais in die Gutstellung eine Hysterese wirksam; die zugehörige gelbe LED erlischt.

Ist die Alarmspeicherung aktiviert, so bleibt bei Rückkehr der Frequenz in den Gutbereich das betreffende Ausgangsrelais in Alarmstellung; die zugehörige LED leuchtet weiterhin.

Ein Rücksetzen der Speicherung ist möglich durch Brücken der Geräteklemmen X2-M oder Abschalten der Hilfsspannung.

Bei Ruhestromprinzip ist Gutstellung angezogenes Ausgangsrelais (11-14 etc. geschlossen); bei Arbeitsstromprinzip ist Alarmstellung angezogenes Ausgangsrelais (11-14 etc. geschlossen).

Ist eine Anlaufüberbrückung eingestellt, so läuft nach dem Einschalten der Hilfsspannung des Gerätes zunächst die eingestellte Anlaufüberbrückungszeit ab. Während dieser Zeit erfolgt keine Frequenzauswertung, beide gelbe LEDs „>f“ und „<f“ blinken gemeinsam und die Ausgangsrelais bleiben solange in Gutstellung. Durch die Anlaufüberbrückung kann z.B. eine Alarmmeldung während der Anlaufphase eines Generators unterdrückt werden.

Geräteanzeigen

Obere LED „UH/E“:	- grünes Licht, wenn nur die Hilfsspannung an A1-A2 anliegt - gelb-grünes Licht, wenn zusätzlich die Meßfrequenz an E0-E1-E2 anliegt
Untere LED „>f“ (gelb):	- leuchtet bei Überfrequenz-Alarmzustand; blinkt (mit kurzer Ein-Phase) beim Ablauf einer Alarmverzögerung
Untere LED „<f“ (gelb):	- leuchtet bei Unterfrequenz-Alarmzustand; blinkt (mit kurzer Ein-Phase) beim Ablauf einer Alarmverzögerung
LEDs „>f“ und „<f“:	- blinken gemeinsam während des Ablaufs der Anlaufüberbrückungszeit

Hinweise

Frequenz-Messeingang

Der Standard-Frequenzmeßeingang für Wechselspannungen AC 40...550 V ist in 2 Bereiche aufgeteilt (40...150 V an E1-E0 und 150...550 V an E2-E0), um eine bessere Unempfindlichkeit gegen Oberwellen und Störungen zu erzielen. Sollte die Meßspannung gerade um den Bereich der Grenze (150 V) variieren, kann noch der untere Bereich benutzt werden, da er bis zu 250 V überlastbar ist.

Für Fälle von Meßspannung mit sehr geringer Höhe steht auf Anfrage eine Eingangsoption mit Bereichen von AC 10...280 V (E1-E0) / 20...550 V (E2-E0) zur Verfügung. Allerdings ist dieser Eingang nicht ganz so störunempfindlich wie der Standard-Frequenzmeßeingang.

Optische Überwachung auf Anliegen einer genügend hohen Meßspannung: Wenn keine oder eine für die Auswertung zu kleine Meßspannung an E0-E1-E2 anliegt, leuchtet die obere (Zweifarb-) LED „UH/E“ nur in grüner Farbe. Naturgemäß wird dabei auch immer die Alarmmeldung „Unterfrequenz“ bewirkt.

Wenn die Spannung am Frequenz-Meßeingang zur Auswertung genügende Höhe hat, leuchtet die LED „UH/E“ gelb-grün.

Ausgangskontakte (11-12-14, 21-22-24; + 31-32-34, 41-42-44 bei MH 9143.39) Relais 1 (Kontakte 11-12-14, + 31-32-34 bei MH 9143.39) schaltet bei Überfrequenzalarm, Relais 2 (Kontakte 21-22-24, + 41-42-44 bei MH 9143.39) schaltet bei Unterfrequenzalarm.

Wird bei den Gerätevarianten /600 der Schiebeschalter zur Funktionswahl in Stellung „W“ („Window“-Modus) gebracht, so schalten beide Relais 1 + 2 sowohl bei Über- als auch Unterfrequenzalarm.

Hinweise

Relais 1 kann auf Arbeits- oder Ruhestromprinzip umgeschaltet werden. Relais 2 arbeitet im Ruhestromprinzip.

Die Gerätevariante /400 arbeitet generell im „Window“-Modus (**beide** Relais 1 + 2 schalten **sowohl** bei Über- **als auch** Unterfrequenzalarm). Bei dieser Variante sind beide Ausgangsrelais gemeinsam umschaltbar auf Arbeits- oder Ruhestromprinzip.

Programmierklemmen (M – X1 – X2 – X3):

Achtung! Die Klemmen M-X1-X2-X3 besitzen keine galvanische Trennung vom Messkreis (E0-E1-E2) und sind daher potentialfrei zu beschalten!



- M: Gemeinsamer Bezugspunkt (Masse) der Programmierklemmen
- X1: Anlaufüberbrückung beim Einschalten von U_H : Durch Verbindung der Klemme X1 mit M über ein Potenziometer oder einen Widerstand (0,25 W) kann die Anlaufüberbrückungszeit in einem Bereich von 0...30 s programmiert werden (siehe Technische Daten). Die Anlaufüberbrückung kann jederzeit sofort beendet werden, indem die Klemmen X1 und M mit einem Schaltkontakt überbrückt werden.
Ist keine Anlaufüberbrückung gewünscht, werden die Klemmen X1-M gebrückt.
- X2: Alarmspeicherung bei unbeschalteter Klemme X2; Alarm-Reset bei Betätigung einer zwischen X2 und M angeschlossenen externen Schließer-Taste; nicht speichernd bei Brücke zwischen X2-M.
- X3: Umschaltung der Sollfrequenz 50 oder 60 Hz bei MK 9143N und MH 9143;
Umschaltung Arbeits- / Ruhestromprinzip Relais 1 bei MK 9143N/600 und MH 9143/600.

Geräteversion MK 9143N und MH 9143:

Diese Standard-Geräteversion bietet eine besonders genaue Frequenzüberwachung, wie sie z.B. für Eigenerzeugeranlagen erforderlich ist:

- Einstellung der Alarmschwellen für Über- und Unterfrequenz genau und reproduzierbar je in 10 Stufen von + / - 0,1 Hz bis + / - 5 Hz
- Hysterese ist jeweils 1/8 der eingestellten Abweichung von der Sollfrequenz; d.h. beispielsweise: bei Einstellung + oder - 0,1 Hz ist die Hysterese ca. 12 mHz, und bei Einstellung + oder - 4 Hz ist die Hysterese ca. 0,5 Hz
- Getrennte Einstellbarkeit von Alarmverzögerungen für Über- und Unterfrequenz-Schwellen je im Bereich von 0...20 s
- Umschaltung Arbeits- / Ruhestromprinzip von Relais 1 (Überfrequenz) mittels Schiebeschalter („Rel.1“) auf Gerätefront
- Programmierung auf 50 oder 60 Hz Netzfrequenz über Klemme X3:
X3 offen: Sollfrequenz 50 Hz
X3 mit M gebrückt: Sollfrequenz 60 Hz

Geräteversion MK 9143N/400 / MH 9143/400

Identisch mit MK 9143N / MH 9143, jedoch arbeiten beide Ausgangsrelais miteinander im „Window“-Modus, und sind mit dem Schiebeschalter gemeinsam umschaltbar auf Arbeits- oder Ruhestromprinzip.

Geräteversion MK 9143N/600 / MH 9143/600

Geeignet für lokale Stromerzeuger wie Aggregate etc., bei denen höhere Frequenztoleranzen erforderlich sind:

- Stufenlose Einstellbarkeit der Alarmschwellen für Über- und Unterfrequenz jeweils in einem weiten Bereich von 45...65 Hz
- Einstellbarkeit von getrennten Hysteresewerten bei Über- und Unterfrequenz für das Rückschalten in den Gutzustand, je im Bereich von 0,5...20 % des jeweiligen Einstellwertes
- Umschaltung des Funktionsmodus der Ausgangsrelais über Schiebeschalter („S1“) auf Gerätefront:
Stellung „N“: Normal-Modus: Rel. 1 schaltet bei Überfrequenz, Rel. 2 bei Unterfrequenz
Stellung „W“: Window-Modus: Rel. 1 + 2 schalten beide sowohl bei Überfrequenz als auch bei Unterfrequenz
- Programmierung Arbeits- oder Ruhestromprinzip von Relais 1 über Klemme X3:
X3 offen: Ruhestromprinzip für Relais 1
X3 mit M gebrückt: Arbeitsstromprinzip für Relais 1

Einstellhilfe für Anlaufüberbrückungszeit und Alarmverzögerung

Während des Ablaufs der Anlaufüberbrückungszeit (und Alarmverzögerung, bei MK 9143N und MH 9143) blinken die jeweiligen gelben LEDs „>f“ bzw. „<f“ mit einer Frequenz von 2 Hz. Um eine bestimmte Verzögerung in Sekunden einzustellen, kann die Anzahl der Blinkperioden als Einstellhilfe verwendet werden: Anzahl der Blinkperioden geteilt durch 2 = Verzögerungszeit in Sekunden.

Technische Daten**Meßeingang (E0-E1-E2)****Spannungsbereich**

E0-E1: AC 40 ... 150 V,
E0-E2: AC 150 ... 550 V

Eingangswiderstand

E0-E1: ca. 170 k Ω
E0-E2: ca. 640 k Ω

Galvanische Trennung: Frequenz-Meßeingang zu Hilfs-
spannung und Ausgangskontakten

Reaktionszeit der

Frequenzüberwachung: typ. 60 ms
(bei Einstellung der Alarmverzögerung
auf 0)

Zeit vom Einschalten der

Hilfsspannung bis zur
Meßbereitschaft: ca. 0,4 s (bei Einstellung der Anlauf-
überbrückungszeit auf 0)

Anlaufüberbrückungszeit: einstellbar von 0 ... 30 s über Wider-
stand / Poti zwischen Klemme X1 und M:

R / k Ω :	0	4,7	12	22	39	56	100	180	390	∞
t _{Anl} / s:	0	0,5	1	2	4	6	10	15	20	30

**Einstellung der Ansprech-
werte (Frequenzschwellen
für Alarm)**

MK9143N, MH 9143: 10 diskrete Stufen als Abweichung
von der Sollfrequenz

Überfrequenz:	+0,1	+0,2	+0,5	+1	+1,5	+2	+2,5	+3	+4	+5 Hz
Unterfrequenz:	-0,1	-0,2	-0,5	-1	-1,5	-2	-2,5	-3	-4	-5 Hz

Sollfrequenz: 50 oder 60 Hz, wählbar durch
Beschaltung der Klemme X3

**Genauigkeit der Frequenz-
schwellen:**

besser als 200 ppm (0,02 %)

Hilfsspannungs- und

Temperatureinfluß: weniger als 200 ppm (< 0,02 %)

Hysterese: 1/8 der eingestellten Abweichung
von der Sollfrequenz

Zeitverzögerung: getrennt einstellbar für Über- und
Unterfrequenzalarm:
0 ... 20 s stufenlos an logarithmisch
geteilter Skala

**Einstellung der Ansprech-
werte (Frequenzschwellen
für Alarm)**

MK 9143N/600, MH 9143/600: stufenlos einstellbar, getrennt für Über-
und Unterfrequenzalarm: je 45 ... 65 Hz
ca. 1 Hz

Einstellgenauigkeit:

Hysterese: stufenlos einstellbar, getrennt für Über-
und Unterfrequenzalarm: je 0,5 ... 20 %
der eingestellten Alarmschwelle

**Stabilität der eingestellten
Schwellen bei Variation der
Hilfsspannung und der**

Temperatur: \pm 0,2 Hz

Hilfskreis**Hilfsspannung U_H**

(galvanisch getrennt): AC 115, 230, 400 V
DC 12, 24, 48 V
AC/DC 24 ... 60, 110 ... 230 V (nur bei
MH-Bauform möglich)

Spannungsbereich:

AC: 0,8 ... 1,1 U_H
DC: 0,9 ... 1,2 U_H
AC/DC: 0,75 ... 1,2 U_H

Frequenzbereich

AC: 45 ... 440 Hz

Nennverbrauch:

AC: ca. 4 VA
DC: ca. 2 W

Technische Daten**Ausgang 11-12-14, 21-22-24; + 31-32-34, 41-42-44 bei MH 9143.39****Kontaktbestückung**

MK 9143N.38, MK 9143.38/600: 2 x 1 Wechsler, je 1 für Über- und
Unterfrequenzalarm

MH 9143.39, MH 9143.39/600: 2 x 2 Wechsler, je 2 für Über- und
Unterfrequenzalarm

Thermischer Strom I_m:

4 A

Schaltvermögen

nach AC 15
Schließer: 3 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1
Öffner: 1 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1

nach DC 13

Schließer: 1 A / DC 24 V IEC/EN 60 947-5-1
Öffner: 1 A / DC 24 V IEC/EN 60 947-5-1

Elektrische Lebensdauer

nach AC 15 bei 1 A, AC 230 V: 1,5 x 10⁵ Schaltsp. IEC/EN 60 947-5-1

Kurzschlußfestigkeit

max. Schmelzsicherung: 4 A gL IEC/EN 60 947-5-1

Mechanische Lebensdauer: 30 x 10⁶ Schaltspiele

Allgemeine Daten

Nennbetriebsart: Dauerbetrieb

Temperaturbereich: - 20 ... + 60°C

Luft- und Kriechstrecken

Bemessungsstoßspannung /
Verschmutzungsgrad:

Ausgang zu Meßkreis: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Ausgang zu Hilfskreis: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Ausgang zu Ausgang: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Hilfskreis zu Meßeingang: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Programmierklemmen

M-X1-X2-X3: keine galv. Trennung zum Meßkreis

EMV

Statische Entladung (ESD): 8 kV (Luftentladung) IEC/EN 61 000-4-2

Schnelle Transienten: 4 kV IEC/EN 61 000-4-4

Stoßspannungen (Surge)

zwischen

Versorgungsleitungen: 1 kV IEC/EN 61 000-4-5

zwischen Leitung und Erde: 2 kV IEC/EN 61 000-4-5

HF-leitungsgeführt: 30 V IEC/EN 61 000-4-6

Funkentstörung: Grenzwert Klasse B EN 55 011

Schutzart:

Gehäuse: IP 40 IEC/EN 60 529

Klemmen: IP 20 IEC/EN 60 529

Gehäuse: Thermoplast mit V0-Verhalten

nach UL Subjekt 94

Rüttelfestigkeit: Amplitude 0,35 mm

Frequenz 10 ... 55 Hz IEC/EN 60 068-2-6

20 / 060 / 04 IEC/EN 60 068-1

Klimafestigkeit:**Klemmenbezeichnung:****Leiteranschluß:**

1 x 4 mm² massiv oder

2 x 1,5 mm² massiv oder

1 x 2,5 mm² Litze mit Hülse

DIN 46 228-1/-2/-3/-4 oder

2 x 1,5 mm² Litze mit Hülse

DIN 46 228-1/-2/-3/

Leiterbefestigung: unverlierbare Plus-Minus-Klemmen-
schrauben M 3,5; Kastenklammern

mit selbstabhebendem Drahtschutz

Hutschiene IEC/EN 60 715

Schnellbefestigung:**Nettogewicht:**

MK 9143N, MK 9143/600: ca. 210 g

MH 9143, MH 9143/600: ca. 295 g

Geräteabmessungen**Breite x Höhe x Tiefe:**

MK 9143N, MK 9143/600: 22,5 x 90 x 97 mm

MH 9143, MH 9143/600: 45 x 90 x 97 mm

Standardtype

MK 9143N.38 + / - 5 Hz U_H AC 230 V

Artikelnummer: 0060936

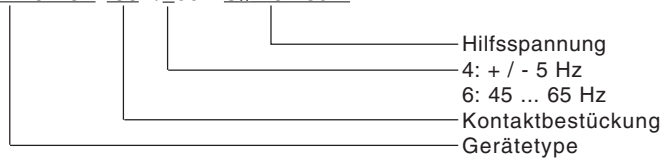
- je 1 Wechsler für Über- und Unterfrequenz
- Hilfsspannung U_H: AC 230 V
- Frequenzmesseingang: AC 40...150 / 150...550 V
- Über- und Unterfrequenzschwellen je in 10 Stufen von + / - 0,1 bis + / - 5 Hz einstellbar
- umschaltbare Sollfrequenz: 50 / 60 Hz
- Alarmverzögerung bei Über- und Unterfrequenz separat einstellbar je 0...20 s
- Anlaufüberbrückung: programmierbar von 0...30 s
- Alarmspeicherung / Auto-Reset wählbar
- Baubreite: 22,5 mm

Varianten

- MK 9143N.38/400: wie MK 9143N.38, jedoch mit Ausgangsrelais im "Window"-Modus
- MK 9143N.38/600: - Über- und Unterfrequenzschwellen je stufenlos einstellbar 45 ... 65 Hz
- ohne Zeitverzögerung
- Hysterese bei Über- und Unterfrequenz je einstellbar von 0,5 ... 20 %
- Funktionsmodus der Ausgangsrelais umschaltbar auf "Window"
- MH 9143.39: wie MK 9143N.38, jedoch mit je 2 Wechslern für Über- und Unterfrequenz; Baubreite 45 mm
- MH 9143.39/400: wie MK 9143N.38/400, jedoch mit je 2 Wechslern für Über- und Unterfrequenz; Baubreite 45 mm
- MH 9143.39/600: wie MK 9143N.38/600, jedoch mit je 2 Wechslern für Über- und Unterfrequenz; Baubreite 45 mm

Bestellbeispiele für Varianten

MK 9143N .38 / _00 U_H AC 230 V



MH 9143 .39 / _00 U_H AC 230 V

